



• STUDIENGANG	• TEILNEHMER	• AUSSTELLUNG
Produktdesign	Sonja Trebes, Cécilia Müller, Lancelot Fuhry, Benjamin Roser, Katrin Matzke, Kristof Gerlach, Katja Fischer, Michael Diebold, Darja Wiest, Susanne Kuschel, Calixta Biron von Curland, Anna Julia Perini, Yukiko Horiuchi, Christian Schumann, Carmen Hirsch, Ricarda Holtkamp, Sonja Trebes, Kai Marco Salewsky, Björn Adam, Anna Cetto	Schloss Belvedere, Studiotheater



„Die schöne Galathée“ ist nicht nur die Hauptfigur der komisch-mythologischen Oper von Franz von Suppé, sondern ist seit September 2002 auch im Mittelpunkt des Alltags von fast siebzig Studierenden aus Weimar. Ziel ist es, die Vorstellungen Franz von Suppés mit neuen gestalterischen Ideen auf die Bühne zu bringen.

Die Premiere findet am 27.06. um 19.30 Uhr im Studiotheater Belvedere statt, die weiteren Aufführungen sind am 29.06., 05.07. und 06.07. zur selben Zeit. Der Eintritt ist frei, Karten können unter der 7 73 67 66 bestellt werden.

Der junge Bildhauer Pygmalion hat eine vielgerühmte Statue namens Galathee geschaffen. Mydas, ein reicher Kunstmäzen, möchte das Kunstwerk kaufen, doch Pygmalion, der sich in sein Geschöpf verliebt hat, hütet die Skulptur eifersüchtig. Voller Verzweiflung bittet er schließlich Aphrodite, die Göttin der Liebe, dem toten Standbild Leben zu verleihen. Sein Begehren wird erfüllt. Doch Galathee entpuppt sich als eigenwilliges Wesen. Sie emanzipiert sich Schritt für Schritt von ihrem Erschaffer und plagt ihn mit immer neuen Wünschen. Als Pygmalion entdecken muss, dass sie sogar mit seinem Diener Ganymed und dem Kunsthändler Mydas anbandelt, fleht er die Liebesgöttin an, Galathee wieder zu Stein werden zu lassen. Auch dieser Wunsch erfüllt sich und Pygmalion, Mydas und Ganymed bleiben als gehörnte Liebhaber zurück.

Die Operette entstand in der Blütezeit der Wiener Operettenkompositionen und wurde, nach einer Vorpremiere in Berlin, am 09.09.1865 im Wiener Carl-Theater uraufgeführt. Nach nur kurzer Zeit etablierte sie sich auf den deutschsprachigen Bühnen und später auch im europäischen Ausland. Bis heute gilt sie als der erfolgreichste Einakter Suppés.

Regie führt Sonja Trebes, Gesangsstudentin an der Hochschule für Musik Franz Liszt. Für Bühnenbild und Kostüme ist Cécilia Müller verantwortlich. Sie studiert an der Bauhaus Universität Produktdesign. Im Gestaltungsbereich wirken zudem Katja Fischer und Darja Wiest (beide Architektur), Michael Diebold (Visuelle Kommunikation) und Susanne Kuschel (Freie Kunst) mit. Die musikalische Leitung des Projekts teilen sich Lancelot Fuhry und Benjamin Roser. Für Organisation, Pressearbeit und Sponsoring ist Katrin Matzke, für die Organisation des Orchesters Kristof Gerlach (beide Kulturmanagement) zuständig. Neben den fünf Solisten, Carmen Hirsch, Ricarda Holtkamp, Sonja Trebes, Kai Marco Salewsky und Björn Adam, aus der Gesangsabteilung der Hochschule für Musik Franz Liszt sind ein 25köpfiger ‚Götterchor‘ und ein Orchester von zwanzig Instrumentalisten beteiligt.